

Inhalt

Vorbemerkung	IX
Einleitung: Zur Karriere eines Themas	1
1. Die Aktualität der Fragestellung	1
2. Zur Geschichte der Forschung	3
Positivistische Sammelaktivitäten (3) – Dichtungswissenschaftliche Essayistik (5) – Kultur- und wahrnehmungsgeschichtliche Neuorientierung (6) – Medientechnologische Forschung (8)	
5. Ziele und Verfahren der folgenden Darstellung	10

Erster Teil:

Technische Naturwissenschaften und Vorausentwürfe des technischen Zeitalters (1680 bis 1830)

I. Kapitel: Entstehung und Krise technisch-instrumenteller Weltbilder (bis um 1800)	19
1. Literatur und „technologische“ Naturwissenschaften im 18. Jahrhundert	19
Konstruktiver Zeitgeist und technisch-experimentelle Naturwissenschaften (19) – Zur Neukonstruktion moderner Wirklichkeiten (21) – Literarische Intelligenz und naturwissenschaftliche Erkenntnis im 18. Jahrhundert (25) – Synchrone Problemlagen (29) – Literarische Beobachtungstechniken und optische Instrumente (32)	
2. Mechanistische Sozialutopien und Ambivalenzen des technischen Fortschritts	35
Technisch-soziale Popularutopien (36) – Luftfahrt und Literatur (38) – Automaten der Aufklärung (45) – Jean Pauls Menschmaschinen (47)	
II. Kapitel: Transformationen des mechanischen Denkens	51
1. Materielle und immaterielle Mechanismen	52
Kontroverse Diskussionslinien (52) – Autoren des Sturm und Drang (Hamann, Herder, Lenz) (54) – Schillers mechanistische Zeitkritik (57)	
2. Utopische Mechanismen	58
Hardenberg/Novalis und die Poetisierung von Technik und Naturwissenschaften (58) – Kleists Marionettentheater im Kontext tele-kommunikativer Nachrichtentechniken (63)	

3. Klassisch-romantische (Medien-)Technik 68
 Konvergenzen zwischen experimentellen und arkanen Naturwissenschaften um 1800 (68) – Friedrich Schiller, die *Laterna magica* und das proto-kinematographische Sehen (69) – E.T.A. Hoffmanns Automaten (74)
4. „Technische“ Naturwissenschaft und Technik als „finale“ Naturwissenschaft bei Goethe 79
 Zur Funktion technisch-apparativer Forschung (79) – Zur Farbenlehre (82) – „Faust. Zweiter Teil“ als Voraussentwurf zur Technikauffassung des 19. Jahrhunderts (87) – Perspektiven der Technik in den „Wilhelm Meister“-Romanen (91)

Zweiter Teil:

Von der Industrialisierung der Technik ins Industrielle Zeitalter (1820/30 bis 1880/90)

- I. Kapitel: Industrialisierung und Literatur im Vor- und Nachmärz (bis um 1850) 99
1. Industrielle Kontexte 99
 Industrialisierungsschoc im Vormärz? (99) – Die industrielle Revolution und die „schönen Künste“ (100) – Industrialisierte Literatur (103)
2. Die neue Industrie in der darstellungsästhetischen Deutung 108
 Bildungskonservative Industrieästhetik (Tieck, Immermann) (108) – Sozial-moralische Umlenkungsversuche (112) – Literarische Frühsozialisten (114)
3. Frühindustrielle Wahrnehmungsästhetiken. Zur Industrialisierung von Raum und Zeit I 118
 Das frühe 19. Jahrhundert (118) – Panorama und panoramatisches Sehen in literarischen Texten des Vor- und Nachmärz (122)
4. Frühindustrielle Wahrnehmungsästhetiken. Zur Industrialisierung von Raum und Zeit II 125
 Literarische Eisenbahn-Ansichten (bis etwa 1860) (125) – Eisenbahnlyrik (129)
5. Literarische Moderne im Vor- und Nachmärz 132
 Panoramatischer Zeit-Roman (Karl Gutzkow) (132) – „Daguerreo-typische“ Stadt-Ansichten (Heinrich Heine) (136)
- II. Kapitel: Industrielle Revolutionen im Zeitalter literarischer Realismen (1850 bis 1880/90) 143
1. Industrieller Take-off und „literarisches Leben“ nach 1850 . 143
 Literarische und außerliterarische Industrie: ein neues Verhältnis? (143) – Veränderungen auf dem Buch-Markt (144) – „Illustrierte Familienblätter“ (146)

2. Industrialisierung und Erzählprosa in der Jahrhundertmitte . 153
 Traditionale Entgrenzung: Gustav Freytag und sein Bestseller
 „Soll und Haben“ (1855) (154) – Konservative Utopie? Adalbert
 Stifters „Der Nachsommer“ (1857) (160)
3. Literarischer Realismus und Gründerzeit 165
 Vom Dichter zum Berufs-Schriftsteller (165) – Regionalistische
 Technik-Kritik und modernes Medien-Bewußtsein in Theodor
 Storms „Der Schimmelreiter“ (1888) (169) – Technik und Alltag in
 Theodor Fontanes Gesellschaftsromanen (175) – Industriekritik
 bei Wilhelm Raabe (183)
4. Ingenieure im Populärroman und Dichter-Ingenieure 189
 Friedrich Spielhagens „Hammer und Amboß“ (1869) als Inge-
 nieur-Roman (190) – Max Maria von Weber und die technische
 Monumentalästhetik der englischen Baukunst (194) – Max Eyth
 und die „Berufstragik“ des modernen Ingenieurs (197)

Dritter Teil:

Literarische Moderne und technisch-industrielle Moderne im Zeitalter der Jahrhundertwende (1880/90 bis 1914/18)

- I. Kapitel: Literarische und technisch-industrielle Evolution
 zwischen 1880 und 1914/18 205
1. Phasen der Jahrhundertwende I 205
 Technische Innovationsschübe und industrielle Entwicklung
 (205) – Wissens-Revolutionen um 1900 (206) – Zur Ambivalenz
 der Epoche (210)
2. Phasen der Jahrhundertwende II: Literarische Moderne-
 Entwürfe 212
 „Idealer“ und „konsequenter“ Naturalismus (213) – Ästhetizis-
 mus und moderne Technik (216) – Futurismus und Expressionis-
 mus (224)
3. Phasen der Jahrhundertwende III: Entwicklungen der litera-
 rischen Industrie 227
 Zur Situation des Buchmarkts (227) – Dichtung zwischen Kunst-
 wert und Tauschwert (229) – Die Entstehung des Kulturverlags
 um 1900 (231) – Lyrik-Kartelle (232)
- II. Kapitel: Verkehrs- und Wahrnehmungsrevolutionen um 1900 . 234
1. Eisenbahnen in der Literatur 234
 Eisenbahnen um 1900 (234) – Von der „ideal-realistischen“ zur
 proto-kinematographischen Eisenbahnwahrnehmung (236) –
 Expressionistische Eisenbahnen in der Großstadt (241)
2. Auto-Dichtung 246
 „Empfindsame“ Motorwagen und „dynamische“ Automobile
 (246) – Futuristischer Dynamismus (248)

3. Aviatik und Literatur um 1900	250
„Luft-Schifffahrer des Geistes“ im Zeitalter der Zppelin-Luftfahrt (251) – Literarische Über-Technik (254) – Ikarus novus (257)	
III. Kapitel: „Neue Medien“ um 1900	264
1. Literatur und Film	264
Verkehrs- und Aufzeichnungsmedien und die Rolle der Literatur um 1900 (264) – Schriftsteller und Kino: die erste Begegnung (266) – Expressionismus und Film (273)	
2. Literatur und die Medien der Tele-Kommunikation um 1900	283
Zum Stand der Tele-Techniken im Zeitalter der Elektrizität (283) – Literarische und technische Akustik (286) – Literarischer Tele- grammstil I: Peter Altenberg im Kontext der Wiener Moderne (291) – Literarischer Telegrammstil II: die expressionistische Aneignung (292)	
IV. Kapitel: Die technisch-industrielle Moderne im Blickwinkel literarischer Moderne-Diagnosen	298
1. Literarische Epochenanalysen I – Der exoterische Typus ...	300
Heimat- und Volksschriftsteller I: Peter Rosegger (300) – Heimat- und Volksschriftsteller II: Gustav Frenssen (304) – Der utopische Popularroman (306)	
2. Literarische Epochenanalysen II – Der esoterische Typus: das Beispiel Franz Kafka	311
Schreiben im Maschinen- und Medienverbund (311) – „Der Ver- schollene“ in Amerika (313) – Eine Sprach- und Straf-Maschine (317)	
Anmerkungen	325
Einleitung	325
Erster Teil: Technische Naturwissenschaften und Vorausent- würfe des technischen Zeitalters	330
Zweiter Teil: Von der Industrialisierung der Technik ins Indu- strielle Zeitalter	354
Dritter Teil: Literarische Moderne und technisch-industrie- lle Moderne im Zeitalter der Jahrhundertwende	382
Literatur	413
1. Textsammlungen	413
2. Allgemeine Forschung	414
Abbildungsnachweise	423
Register	425
1. Personen	425
2. Sachen	429